

## **Korrektur – wie geht das?**

Predigt vom 14.03.2021

Predigttext:

5,25 Wenn wir nun durch Gottes Geist ein neues Leben haben, dann wollen wir auch aus diesem Geist unser Leben führen.

26 Wir wollen nicht mit unseren vermeintlichen Vorzügen voreinander großtun, uns damit gegenseitig herausfordern oder einander beneiden.

6,1 Brüder und Schwestern, auch wenn jemand unter euch in Sünde fällt, müsst ihr zeigen, dass der Geist Gottes euch leitet. Bringt einen solchen Menschen mit Nachsicht wieder auf den rechten Weg. Passt aber auf, dass ihr dabei nicht selbst zu Fall kommt!

2 Helft einander, eure Lasten zu tragen. So erfüllt ihr das Gesetz, das Christus uns gibt.

3 Wer sich dagegen einbildet, besser zu sein als andere, und es doch gar nicht ist, betrügt sich selbst.

*Galater 5,25 – 6,3 Gute Nachricht*

Wie ist dein Verhältnis zum Heiligen Geist? Kennst du seine Stimme?

- Erwähne dich bitte an eine Situation, in der dich der Heilige Geist bewegt / geleitet hat.
  - Welche Entwicklung wünschst du dir in deiner Beziehung zu Gottes Geist?
  - Wird in unserer Gemeinde (in dem Ausschnitt, den du erlebst) zuviel oder zu wenig korrigiert?
  - Werden in unserer Gemeinde mehr Geschmacksfragen korrigiert? Oder wird Sünde, also ein Verhalten, das von Gott trennt, korrigiert?
  - Erlebst du in unserer Gemeinde Korrektur eher als ein „auf die Spur bringen“ oder als ein „einrenken“?
  - Erwähne dich bitte an eine Situation, in der du (oder jemand anders) mit Nachsicht / Sanftmut / Milde korrigiert wurde. Wie hast du dich in dieser Situation gefühlt?
- Sind wir als Gemeinde eine Gemeinschaft von Sündern? Oder tun wir so, als ob wir eine Gemeinschaft von Heiligen wären, die ihre eigenen Probleme ausblenden? An welchen Beobachtungen machst du deine Einschätzung fest?
  - Wie könnten wir mehr zu einer Gemeinschaft werden, in der keiner den anderen verurteilt, sondern wir gemeinsam unsere Sünden tragen?